
2016

Verfahren
Machbarkeitsstudie

Projektpartner
scheuven+wachten, Regional- und
Stadtpl., Dortmund
IMORDE, Projekt- und Kulturberatung,
Münster/Berlin
Projektbüro Friedrich von Borries ,
Berlin
ARGUS, Stadt- und Verkehrspl.,
Hamburg/Berlin
dwif Tourismusberatung, Berlin
minigram, Markenbildung, Berlin

Auftraggeber
Regionalverband Ruhr

Bearbeitet
2015 - 2016

Fläche
4.436 km²

→ Mit der IGA Metropole Ruhr 2027 wird der Wandel im Ruhrgebiet fortgeschrieben. So wird beispielsweise an die Dekadenprojekte IBA-Emscherpark oder Kulturhauptstadt RUHR.2010 angeknüpft. In idealer Weise zeigt die Machbarkeitsstudie auf, wie der Freiraum als "grüner" Impulsgeber für eine regional angelegte Strukturentwicklung verstanden werden kann. Er vernetzt lokales und kommunales Handeln, städtische und regionale Projekte sowie Gesellschaften aus den unterschiedlichsten Milieus. Konzeptionell wird die IGA Metropole Ruhr 2027 auf drei Ebenen ausgetragen: Die Zukunftsgärten als IGA-Kernstandorte, Unsere Gärten als Projekte der Städte und Kommunen sowie Dein Garten als gesellschaftlich-partizipativ angelegtes Projekt-Netzwerk. Die vielschichtigen Projekte geben jeweils auf unterschiedliche Weisen Antworten auf die Ausgangsfrage "wie wollen wir morgen LEBEN?"